

Die NOAM lädt ein



JÜDISCHE
SCHULE
NOAM
ZÜRICH

Lernen, aber wie? Die 15 Gebote des Lernens

**Eine Sonderveranstaltung mit
Prof. Dr. Peter Struck**

Platzzahl beschränkt
Anmeldung erforderlich



Professor für Erziehungswissenschaft an der
Universität Hamburg, Buchautor und Dozent

Dienstag, 23. Juni 2009, 20 Uhr
im Haus der Jüdischen Jugend (NOAM)



Peter Struck wurde 1942 in Hamburg geboren. Nach dem Abitur studierte er Pädagogik, Biologie und Kriminologie. Zehn Jahre lang unterrichtete er an einer Volks- und Realschule, danach war er vier Jahre lang Schulgestalter in der Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung in Hamburg. Seit 1979 hat er eine Professur für Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Sozial- und Schulpädagogik, Bildungspolitik, Jugendforschung, Familienerziehung und Medienpädagogik. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, u.a. „Erziehung gegen Gewalt“ (1994), „Neue Lehrer braucht das Land“ (1994), „Die Kunst der Erziehung“ (1996), „Die Schule der Zukunft“ (1996), „Erziehung von gestern, Schüler von heute, Schule von morgen“ (1997), „Schule macht Spass“ (2003), „Die 15 Gebote des Lernens - Schule nach PISA“, „Gegen Gewalt - Erziehung gegen Aggressivität und Angst“ (2007), „Lehrer der Zukunft“ (2007) und „Lernen lernen“ (2009). Bei der Zeitschrift Familie & Co sitzt er als Experte seit 19 Jahren am Erziehungs- und Schulsorgentelefon.

Prof. Dr. Peter Struck bringt mit seinen wissenschaftlich fundierten Thesen die Defizite in unserem Bildungssystem auf den Punkt. Es gelingt ihm regelmässig, seine Zuhörer mit seinem packenden und unterhaltsamen Redestil in den Bann zu ziehen. In einfachen und verständlichen Formeln propagiert er Veränderung in der Schule und dem Lernverhalten der Schüler. Bisher seien Schulen „Belehrungsanstalten“ und Lehrer „Unterrichtsvollzugsbeamte“. Dagegen stellt er neue Konzepte.

In seinem Vortrag in der NOAM wird Prof. Dr. Peter Struck seinen Schwerpunkt auf Forschungsergebnisse setzen, die für Sie als Eltern und Grosseltern überraschend und bedeutend sind. Wussten Sie etwa, dass kleine Kinder besser lernen, wenn sie dabei auf dem Teppich sitzen oder liegen? Oder dass Menschen am besten durch Reden, Handeln, Präsentieren und Fehlermachendürfen sowie in der Partnerarbeit von Gleichaltrigen lernen, und nicht etwa durch Zuhören? Und dass die wichtigsten Lehrer für Kinder die anderen Kinder sind, die zweitwichtigsten die Lehrkräfte, die dritt-wichtigsten die Räume mit dem Interieur, und der viertwichtigste die Rhythmisierung des Lernens ist?

Im Anschluss an den Vortrag wird Prof. Dr. Peter Struck Ihre Fragen beantworten.

Sie sind herzlich zu diesem einmaligen Vortrag mit Prof. Dr. Peter Struck eingeladen. Anmeldungen sind bis zum 19. Juni 2009 per Mail oder Telefon möglich .

Mail: info@noam.ch
Telefon: 044 289 66 66

Immer auf dem aktuellsten Stand: besuchen Sie uns im Internet unter www.noam.ch